

RECHTSWISSENSCHAFTEN
UND VERWALTUNG

Studienreihe Rechtswissenschaften

Michael Stöber

Handelsrecht

SR

Kohlhammer

RECHTSWISSENSCHAFTEN
UND VERWALTUNG

Studienreihe Rechtswissenschaften

Michael Stöber

Handelsrecht

SR

Kohlhammer

Studienreihe Rechtswissenschaften

herausgegeben von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Heinrich
Wilms (†)

fortgeführt von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Stefan
Korioth

Handelsrecht

von

Dr. Michael Stöber

Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Verlag W. Kohlhammer

1. Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-020415-7

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-031021-6

epub: ISBN 978-3-17-031022-3

mobi: ISBN 978-3-17-031023-0

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Das Lehrbuch vermittelt Studierenden aller Ausbildungsstufen das gesamte prüfungsrelevante Wissen über das Handelsrecht einschließlich seiner europarechtlichen und internationalen Bezüge auf dem neuesten Stand von Rechtsprechung und Schrifttum. Studierenden der Rechtswissenschaften und Rechtsreferendaren dient das Buch zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung und die staatliche Pflichtfachprüfung im Rahmen der ersten juristischen Prüfung sowie auf die zweite juristische Prüfung. Aber auch Studierende der Wirtschaftswissenschaften können es zur Vorbereitung auf die Prüfungen in rechtswissenschaftlichen Modulen nutzen. Die Schwerpunktsetzung richtet sich nach der Prüfungsrelevanz der einzelnen Bereiche des Handelsrechts. Das Lehrbuch beschränkt sich nicht auf die abstrakte Darstellung des Stoffs, sondern zeigt zugleich, an welcher Stelle das Erlernte in der Falllösung anzubringen ist. Diesem Zweck dienen zahlreiche Prüfungsschemata und Fallbeispiele sowie die ausführlichen Lösungsskizzen zu allen Beispielfällen im Anhang. Die Definitionen am Ende des Buches ermöglichen ein schnelles Erfassen der wichtigsten Begriffe des Handelsrechts.

Professor Dr. Michael Stöber ist seit 2015 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, deutsches und internationales Steuer-, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Zivilverfahrensrecht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und war zuvor Inhaber der Professur für Handels- und Gesellschaftsrecht an der TU Dortmund.

Vorwort

Das Lehrbuch basiert auf den Materialien zu den Vorlesungen zum Handelsrecht, die ich sowohl für Studierende der Rechtswissenschaften als auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaften an verschiedenen Universitäten gehalten habe. Es will Studierenden aller Ausbildungsstufen das gesamte prüfungsrelevante Wissen über das Handelsrecht einschließlich seiner europarechtlichen und internationalen Bezüge vermitteln. Studierenden der Rechtswissenschaften soll das Lehrbuch zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung und die erste juristische Prüfung dienen. Aber auch Studierende der Wirtschaftswissenschaften können sich mit seiner Hilfe auf die Prüfungen in rechtswissenschaftlichen Modulen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge vorbereiten. Nicht zuletzt soll das Lehrbuch Rechtsreferendaren die Wiederholung des handelsrechtlichen Pflichtfachstoffs für die zweite juristische Staatsprüfung ermöglichen. Entsprechend der Zielsetzung und dem Adressatenkreis richtet sich die Schwerpunktsetzung des Lehrbuchs nach der Prüfungsrelevanz der einzelnen Bereiche des Handelsrechts. Insbesondere behandelt es den gesamten handelsrechtlichen Pflichtfachstoff der ersten juristischen Prüfung auf dem aktuellen Stand von Rechtsprechung und Schrifttum. Aufgrund seines didaktischen Anspruchs beschränkt sich das Lehrbuch nicht auf die abstrakte Darstellung des Stoffs, sondern zeigt zugleich, an welcher Stelle das Erlernete in einer juristischen Falllösung anzubringen ist. Diesem Zweck dienen zahlreiche Fallbeispiele und Prüfungsschemata sowie die ausführlichen Lösungsskizzen zu allen Beispielfällen am

Ende des Buches. Das Lehrbuch ermöglicht so eine gezielte Klausurvorbereitung.

Herrn Prof. Dr. Winfried Boecken, LL. M. und dem Verlag W. Kohlhammer danke ich herzlich für die Aufnahme des Lehrbuchs in die Studienreihe Rechtswissenschaften. Bei meinen Wissenschaftlichen Mitarbeitern Dipl.-Jur. Marc-Christian Pieronczyk, Dipl.-Jur. Tobias Stender und Dipl.-Jur. Davud Tayanian sowie meinen Studentischen Hilfskräften Cenk Nickel, Finja Pawlik, Charlotte Peters und Johann Potthast bedanke ich mich für ihre hilfreiche Unterstützung.

Kiel, im Dezember 2019
Michael Stöber

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Literaturverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

§ 1 Einführung und Grundlagen

- I. Entstehungsgeschichte des HGB
- II. Aufbau des HGB und Examensrelevanz
- III. Subjektiver Anwendungsbereich und Kaufmannsbegriff des HGB
 1. Das Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute
 2. Subjektives System; Begriff des Kaufmanns im Überblick
 3. Unternehmer: Begriff und Anwendbarkeit des HGB
- IV. Zielsetzung der handelsrechtlichen Sondervorschriften
- V. Firma
- VI. Handelsregister

§ 2 Der Kaufmannsbegriff des HGB

- I. Bedeutung des Kaufmannsbegriffs
- II. Ist-Kaufmann und Gewerbebegriff (§ 1 HGB)
 1. Überblick
 2. Erfordernis einer erlaubten Tätigkeit?
 3. Nach außen in Erscheinung tretende Tätigkeit
 4. Selbstständige Tätigkeit
 5. Planmäßig auf gewisse Dauer ausgeübte Tätigkeit
 6. Erfordernis einer Gewinnerzielungsabsicht?
 7. Vom Gewerbebegriff ausgenommene Tätigkeiten
 8. Betreiben des Gewerbes
 9. Kleingewerbetreibende

- III. Kleingewerbetreibende als Kann-Kaufleute (§ 2 HGB)
- IV. Land- und Forstwirte als Kann-Kaufleute (§ 3 HGB)
- V. Personenhandelsgesellschaften und juristische Personen als Kaufleute (§ 6 HGB)
 - 1. Personenhandelsgesellschaften
 - 2. Formkaufleute
- VI. Kaufmann kraft Eintragung im Handelsregister
 - 1. Fiktivkaufmann (§ 5 HGB)
 - 2. Kaufmann kraft negativer Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB)
- VII. Die Lehre vom Scheinkaufmann
 - 1. Überblick und Allgemeines
 - 2. Rechtsschein einer Kaufmannseigenschaft
 - 3. Zurechenbarkeit des Rechtsscheins
 - 4. Gutgläubigkeit des Dritten
 - 5. Kausalität des Rechtsscheins
 - 6. Rechtsfolgen

§ 3 Firma und Unternehmen

- I. Das Firmenrecht des HGB
 - 1. Begriff und Bedeutung der Firma
 - 2. Arten einer Firma
 - 3. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit
 - 4. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit
 - a) Abstrakte Unterscheidbarkeit
 - b) Konkrete Unterscheidbarkeit
 - 5. Grundsatz der Firmenwahrheit
 - a) Irreführungsverbot
 - b) Erfordernis eines Rechtsformzusatzes
 - 6. Grundsatz der Firmeneinheit
 - 7. Grundsatz der Firmenbeständigkeit
 - 8. Rechtsfolgen bei unzulässiger Firma
 - a) Registerrechtliche Sanktionen
 - b) Anspruch aus § 37 Abs. 2 Satz 1 HGB
 - c) Markenrechtliche Ansprüche (§ 15 MarkenG)
 - d) Namensrechtliche Ansprüche (§ 12 BGB)

- e) Rechtsscheinhaftung
- II. Haftung bei Unternehmens- und Firmenfortführung
1. Haftung bei Erwerb eines Unternehmens unter Lebenden (§ 25 Abs. 1 Satz 1 HGB)
 - a) Überblick und Regelungszweck
 - b) Bestehen eines Handelsgeschäfts
 - c) Erwerb des Handelsgeschäfts unter Lebenden
 - d) Fortführung des Unternehmens
 - e) Fortführung der Firma
 - f) Geschäftsverbindlichkeit des früheren Inhabers
 - g) Kein Haftungsausschluss nach § 25 Abs. 2 HGB
 - h) Rechtsfolge des § 25 Abs. 1 Satz 1 HGB
 2. Schutz der Schuldner bei Erwerb eines Unternehmens unter Lebenden (§ 25 Abs. 1 Satz 2 HGB)
 - a) Überblick und Regelungszweck
 - b) Bestehen eines Handelsgeschäfts
 - c) Erwerb des Handelsgeschäfts unter Lebenden
 - d) Fortführung des Unternehmens
 - e) Fortführung der Firma
 - f) Einwilligung des Veräußerers
 - g) Im Betrieb des früheren Inhabers begründete Forderung
 - h) Ausschluss der Übergangsfiktion nach § 25 Abs. 2 HGB
 - i) Rechtsfolge des § 25 Abs. 1 Satz 2 HGB
 3. Haftung bei Erwerb eines Unternehmens von Todes wegen (§ 27 HGB)
 - a) Überblick und Regelungszweck
 - b) Bestehen eines Handelsgeschäfts
 - c) Erwerb eines Handelsgeschäfts von Todes wegen
 - d) Fortführung des Unternehmens
 - e) Fortführung der Firma

- f) Im Betrieb des früheren Inhabers begründete Verbindlichkeit
 - g) Ausschluss der Haftung nach § 25 Abs. 2 HGB?
 - h) Ausschluss der Haftung nach § 27 Abs. 2 HGB
4. Haftung bei Eintritt in das Unternehmen eines Einzelkaufmanns (§ 28 Abs. 1 Satz 1 HGB)
- a) Überblick und Regelungszweck
 - b) Bestehen eines Handelsgeschäfts
 - c) „Eintritt“ als persönlich haftender Gesellschafter oder Kommanditist
 - d) Fortführung des Unternehmens
 - e) Im Betrieb des früheren Inhabers begründete Verbindlichkeit
 - f) Ausschluss der Haftung nach § 28 Abs. 2 HGB
 - g) Rechtsfolge des § 28 HGB
 - h) Entsprechende Anwendung des § 28 HGB auf Eintritt in ein nichtkaufmännisches Unternehmen?
 - i) Entsprechende Anwendung des § 28 Abs. 1 Satz 1 HGB auf Einbringung in bestehende Personenhandelsgesellschaft?
5. Schutz der Schuldner bei Eintritt in das Unternehmen eines Einzelkaufmanns (§ 28 Abs. 1 Satz 2 HGB)

§ 4 Das Stellvertretungsrecht des HGB

I. Prokura

- 1. Wesen der Prokura
- 2. Erteilung der Prokura
- 3. Umfang der Prokura
 - a) Gesetzlich festgelegter Umfang
 - b) Beschränkungen der Prokura
- 4. Erlöschen der Prokura

II. Handlungsvollmacht

- 1. Wesen der Handlungsvollmacht
- 2. Erteilung der Handlungsvollmacht

3. Arten einer Handlungsvollmacht
4. Umfang der Handlungsvollmacht
5. Erlöschen der Handlungsvollmacht
6. Rechtsscheinvollmacht des Ladenangestellten (§ 56 HGB)
 - a) Überblick und Allgemeines
 - b) Laden oder offenes Warenlager
 - c) Kaufmannseigenschaft des Inhabers
 - d) Angestellter
 - e) Verkauf oder Empfangnahme
 - f) Üblichkeit
 - g) Örtlicher Zusammenhang
 - h) Gutgläubigkeit des Dritten

§ 5 Selbstständige Hilfspersonen des Kaufmanns im Überblick

- I. Handelsvertreter
 1. Allgemeines
 2. Begriff und Merkmale des Handelsvertreters
 3. Die Vorschriften des Handelsvertreterrechts im Überblick
- II. Handelsmakler
- III. Sonstige selbstständige Hilfspersonen
 1. Kommissionsagent
 2. Vertragshändler
 3. Franchisenehmer

§ 6 Publizität des Handelsregisters

- I. Das Handelsregister
- II. Negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB)
 1. Überblick
 2. Eintragungspflichtige Tatsache
 3. Zugehörigkeit zu den Angelegenheiten des sich auf die Tatsache Berufenden
 4. Keine Eintragung und Bekanntmachung
 5. Grundlage im Geschäftsverkehr
 6. Gutgläubigkeit des Dritten

- 7. Rechtsfolge des § 15 Abs. 1 HGB
- 8. Sekundäre Unrichtigkeit des Handelsregisters
- III. Rechtslage bei richtiger Eintragung und Bekanntmachung (§ 15 Abs. 2 HGB)
- IV. Negative Publizität nach § 15 Abs. 1 HGB und sog. Rosinentheorie
- V. Positive Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 3 HGB)
 - 1. Überblick
 - 2. Eintragungspflichtige Tatsache
 - 3. Unrichtige Bekanntmachung der Tatsache
 - 4. Grundlage im Geschäftsverkehr
 - 5. Gutgläubigkeit des Dritten
 - 6. Zurechenbare Veranlassung der unrichtigen Bekanntmachung
 - 7. Rechtsfolge des § 15 Abs. 3 HGB
 - 8. Reine Eintragungsfehler
 - a) Analoge Anwendung des § 15 Abs. 3 HGB?
 - b) Haftung nach allgemeinen Rechtsscheingrundsätzen

§ 7 Handelsgeschäfte

- I. Allgemeines
 - 1. Begriff des Handelsgeschäfts
 - 2. Handelsbräuche (§ 346 HGB)
 - a) Begriff und Bedeutung
 - b) Handelsklauseln
 - 3. Sorgfaltsmaßstab (§ 347 HGB)
- II. Sonderregeln über das Zustandekommen von Verträgen - Schweigen im geschäftlichen Verkehr
 - 1. Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben
 - a) Überblick und Allgemeines
 - b) Parteien
 - c) Vorausgehen von Vertragsverhandlungen
 - d) Echtes Bestätigungsschreiben
 - e) Zugang in engem zeitlichen Zusammenhang

- f) Kein unverzüglicher Widerspruch des Empfängers
 - g) Gutgläubigkeit des Absenders
 - h) Rechtsfolgen
 - 2. Schweigen auf einen Antrag (§ 362 HGB)
- III. Schuldrechtliche Sonderregelungen des HGB
 - 1. Keine Herabsetzung einer Vertragsstrafe wegen Unangemessenheit (§ 348 HGB)
 - 2. Bürgschaft, Schuldversprechen, Schuldanerkennnis (§§ 349, 350 HGB)
 - 3. Gesetzlicher Zinssatz und Fälligkeitszinsen (§§ 352, 353 HGB)
 - 4. Entgeltlichkeit kaufmännischen Handelns (§ 354 HGB)
 - 5. Abtretung von Geldforderungen (§ 354a HGB)
 - a) Unwirksamkeit von Abtretungsverboten
 - b) Erweiterter Schuldnerschutz
 - 6. Regelungen betreffend Zeit und Modalitäten der Leistung (§§ 358–361 HGB)
 - 7. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht (§§ 369–372 HGB)
 - a) Überblick und Allgemeines
 - b) Parteien
 - c) Forderung aus beiderseitigem Handelsgeschäft
 - d) Besitz an beweglichen Sachen oder Wertpapieren
 - e) Besitzerwerb mit Willen des anderen Teils
 - f) Kein Ausschluss
 - g) Rechtsfolgen
- IV. Das Kontokorrent
 - 1. Begriff und Wesen des Kontokorrents
 - 2. Die Kontokorrentabrede
 - 3. Rechtliche Wirkungen des Kontokorrents
 - 4. Kontokorrent und Zwangsvollstreckung
- V. Der Handelskauf

1. Anwendungsbereich der §§ 373–381 HGB
 2. Annahmeverzug des Käufers (§§ 373, 374 HGB)
 - a) Überblick und Allgemeines
 - b) Hinterlegungsrecht
 - c) Recht zum Selbsthilfeverkauf
 3. Spezifikationskauf (§ 375 HGB)
 4. Fixhandelskauf (§ 376 HGB)
 - a) Begriff
 - b) Erfüllungsanspruch
 - c) Rücktrittsrecht und Anspruch auf Schadensersatz
 5. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit (§ 377 HGB)
 - a) Überblick und Allgemeines
 - b) Beiderseitiger Handelskauf
 - c) Ablieferung
 - d) Mangel der Ware
 - e) Untersuchung der Ware
 - f) Anzeige des Mangels
 - g) Keine Arglist des Verkäufers
 - h) Rechtsfolgen bei Unterlassen einer rechtzeitigen Anzeige
 - i) Zuwenig-, Zuviel- und aliud-Lieferungen
 6. Einstweilige Aufbewahrung (§ 379 HGB)
 7. Regelungen über das Gewicht der Ware (§ 380 HGB)
- VI. Das Kommissionsgeschäft
1. Begriff
 2. Rechtsverhältnisse bei der Kommission – Kommissionsgeschäft und Ausführungsgeschäft
 - a) Allgemeines
 - b) Forderungen aus dem Ausführungsgeschäft
 3. Pflichten des Kommissionärs
 4. Rechte des Kommissionärs
- VII. Das Transportrecht (Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft)

1. Überblick und Allgemeines
2. Das Frachtgeschäft
 - a) Allgemeines
 - b) Haftung des Frachtführers
 - c) Eigener Schadensersatzanspruch des Empfängers
 - d) Gesetzliches Pfandrecht
 - e) Ladeschein
3. Das Speditionsgeschäft
4. Das Lagergeschäft
- VIII. Sachenrechtliche Sonderregelungen des HGB
 1. Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsberechtigung des Veräußerers (§ 366 Abs. 1 HGB)
 - a) Allgemeine Regeln des BGB über den gutgläubigen Erwerb vom Nichtberechtigten
 - b) Erweiterung des Gutgläubensschutzes durch § 366 Abs. 1 HGB
 - c) Schutz des guten Glaubens an die Vertretungsmacht?
 2. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb (§ 366 Abs. 2 HGB)
 3. Gutgläubiger Erwerb eines gesetzlichen Pfandrechts (§ 366 Abs. 3 HGB)
 4. Gutgläubiger Erwerb abhanden gekommener Inhaberpapiere (§ 367 HGB)
 5. Frist für den Pfandverkauf (§ 368 HGB)

A. Lösungsskizzen zu den Fällen

B. Schemata

C. Definitionen

Stichwortverzeichnis

Literaturverzeichnis

1. Lehrbücher

- Bitter/Schumacher*, Handelsrecht (mit UN-Kaufrecht), 3. Aufl. 2018, Vahlen
- Brox/Henssler*, Handelsrecht, 22. Aufl. 2016, C. H. Beck
- Bülow/Artz*, Handelsrecht, 7. Aufl. 2015, C. F. Müller
- Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006, C. H. Beck
- Hübner*, Handelsrecht, 5. Aufl. 2004, C. F. Müller
- Jung*, Handelsrecht, 12. Aufl. 2019, C. H. Beck
- Kindler*, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 9. Aufl. 2019, C. H. Beck
- Klunzinger*, Grundzüge des Handelsrechts, 14. Aufl. 2011, Vahlen
- Lettl*, Handelsrecht, 4. Aufl. 2018, C. H. Beck
- Maties/Wank*, Handels- und Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2016, C. H. Beck
- Meyer*, Handelsrecht – Grundkurs und Vertiefungskurs, 2. Aufl. 2011, Springer
- Oetker*, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019, Springer
- Schade*, Handels- und Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2017, C. F. Müller
- K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014, Carl Heymanns
- Steinbeck*, Handelsrecht, 4. Aufl. 2017, Nomos
- Timm/Schöne*, Handels- und Wirtschaftsrecht, Band I (Pflichtfachstoff): 3. Aufl. 2004, Band II (Wahlfachstoff): 2. Aufl. 2002, C. H. Beck
- Wank/Maties*, Handels- und Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2018, Vahlen
- Weller/Prütting*, Handels- und Gesellschaftsrecht, 9. Aufl. 2016, Vahlen
- Wörlen/Kokemoor*, Handelsrecht (mit Gesellschaftsrecht), 13. Aufl. 2018, C. H. Beck

2. Fall- und problemorientierte Lernbücher

Ehricke/Möller, Das Handels- und Gesellschaftsrecht in Fällen, 2013, Kohlhammer
Enders/Heße, Gesellschafts- und Handelsrecht, 4. Aufl. 2015, Boorberg
Fezer, Klausurenkurs im Handelsrecht, 6. Aufl. 2013, C. F. Müller
Fleischer/Wedemann, Prüfe dein Wissen – Handelsrecht, 9. Aufl. 2015, C. H. Beck
Hadding/Henrichs, Die HGB-Klausur, 3. Aufl. 2003, C. H. Beck
Jula, Fallsammlung zum Handelsrecht, 2. Aufl. 2009, Springer
Lettl, Fälle zum Handelsrecht, 4. Aufl. 2019, C. H. Beck
Martinek/Bergmann, Fälle zum Handels-, Gesellschafts- und Wertpapierrecht, 4. Aufl. 2008, C. F. Müller
Müller-Laube, 20 Probleme zum Handels- und Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2001, Luchterhand
Saar/Müller, 35 Klausuren aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2006, Luchterhand
Schwabe, Handels- und Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2018, Boorberg
Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band I: 10. Aufl. 2018, Band II: 9. Aufl. 2019, C. H. Beck
Wank, Fälle mit Lösungen zum Handels- und Personengesellschaftsrecht, 2006, Luchterhand

3. Kommentare

Baumbach/Hopt, Handelsgesetzbuch, 38. Aufl. 2018, C. H. Beck
Beck'scher Online-Kommentar, Handelsgesetzbuch, Stand: 27. Edition, 15.1.2020, C. H. Beck
Ebenroth/Boujong/Joost/Strohn, Handelsgesetzbuch, Band 1: 4. Aufl. 2020, Band 2: 3. Aufl. 2015, Vahlen
Enthaler, Gemeinschaftskommentar zum Handelsgesetzbuch (mit UN-Kaufrecht), 8. Aufl. 2015, Carl Heymanns

Glanegger/Kirnberger/Kusterer, Heidelberger Kommentar zum Handelsgesetzbuch, 7. Aufl. 2007, C. F. Müller
Heidel/Schall, Handelsgesetzbuch, 3. Aufl. 2020, Nomos
Heymann, Handelsgesetzbuch, Bände 1-3: 3. Aufl. 2019 f., Band 4: 2. Aufl. 2005, de Gruyter
Koller/Kindler/Roth/Morck, Handelsgesetzbuch, 9. Aufl. 2019, C. H. Beck
Münchener Kommentar, Handelsgesetzbuch, Bände 1-3: 4. Aufl. 2016 ff.; Band 4: 3. Aufl. 2013; Bände 5-7: 4. Aufl. 2018 ff., C. H. Beck
Oetker, Handelsgesetzbuch, 6. Aufl. 2019, C. H. Beck
Rabe/Bahnsen, Seehandelsrecht (Fünftes Buch des Handelsgesetzbuches), 5. Aufl. 2018, C. H. Beck
Röhrich/v. Westphalen/Haas, Handelsgesetzbuch, 5. Aufl. 2019, Otto Schmidt
Staub, Großkommentar zum Handelsgesetzbuch, Bände 1-7/2, 9-12/2, 14: 5. Aufl. 2008 ff., übrige Bände: 4. Aufl. 2004 ff., de Gruyter

Abkürzungsverzeichnis

A

a. A.	andere(r) Ansicht
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis (Zeitschrift)
ADHGB	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch
ADSp	Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen
AG	Aktiengesellschaft
AHGB	Allgemeines Handelsgesetzbuch
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
Anh.	Anhang
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage

B

BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Bd.	Band
BeckOK-HGB	Beck'scher Online-Kommentar zum HGB
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof

BGHZ	Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzgl.	bezüglich

C

c. i. c.	culpa in contrahendo
CIF	Cost, Insurance and Freight - Kosten, Versicherung und Fracht
CMR	Convention relative au contrat de transport international de marchandise par route
COTIF	Convention relative aux transports internationaux ferroviaires

D

DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DDP	Delivered Duty Paid - Geliefert verzollt
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift (Zeitschrift)

E

eG	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EHUG	Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister
Einl.	Einleitung

e. K.	eingetragener Kaufmann/eingetragene Kauffrau
Erg.-Lfg.	Ergänzungslieferung
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWIV-AusfG	Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
EWIV-VO	Verordnung über die Schaffung einer Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung
EXW	Ex Works - Ab Werk

F

f.	folgende(r)
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
ff.	folgende
FOB	Free On Board - Frei an Bord

G

GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)

GVG Gerichtsverfassungsgesetz

H

Halbs. Halbsatz

HeidelbKomm Heidelberger Kommentar

HGB Handelsgesetzbuch

h. L. herrschende Lehre

h. M. herrschende Meinung

I

InsO Insolvenzordnung

i. S. d. im Sinne des/der

i. V. m. in Verbindung mit

J

JA Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift)

Jura Juristische Ausbildung (Zeitschrift)

JuS Juristische Schulung (Zeitschrift)

JZ Juristen-Zeitung (Zeitschrift)

K

KG Kammergericht; Kommanditgesellschaft

KGaA Kommanditgesellschaft auf Aktien

KWG Gesetz über das Kreditwesen

L

LAG Landesarbeitsgericht

LG Landgericht

Ltd. Limited

M

MarkenG Markengesetz

MünchKomm Münchener Kommentar

N

Neubearb.	Neubearbeitung
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift (Zeitschrift)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift - Rechtsprechungsreport (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
NZA-RR	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Rechtsprechungsreport (Zeitschrift)
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)

O

o.	oben
öBGBI	Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht

P

p. a.	per annum
ppa	per procuram
PartGG	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz

R

RGBI.	Reichsgesetzblatt
RG	Reichsgericht
RGZ	Sammlung der Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RL	Richtlinie

Rn. Randnummer

S

s. siehe

S. Seite

s. o. siehe oben

SE Societas Europaea

SE-VO Verordnung über das Statut der Europäischen Gesellschaft

sog. sogenannte

str. streitig

s. u. siehe unten

U

u. unten

u. a. unter anderem

UAbs. Unterabsatz

UG Unternehmergesellschaft

UGB Unternehmensgesetzbuch

UStG Umsatzsteuergesetz

usw. und so weiter

u. U. unter Umständen

UWG Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

V

v. von/vom

VersR Versicherungsrecht (Zeitschrift)

vgl. vergleiche

VVG Versicherungsvertragsgesetz

W

WAbk Warschauer Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die

WM Beförderung im internationalen Luftverkehr
Wertpapier-Mitteilungen (Zeitschrift)
WRP Wettbewerb in Recht und Praxis (Zeitschrift)

Z

z. B. zum Beispiel
ZVertriebsR Zeitschrift für Vertriebsrecht (Zeitschrift)
ZHR Zeitschrift für das gesamte Handels- und
Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
Ziff. Ziffer
ZIP Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
ZPO Zivilprozessordnung

§ 1 Einführung und Grundlagen

I. Entstehungsgeschichte des HGB

1 Das Handelsrecht ist im Wesentlichen im **Handelsgesetzbuch (HGB)** geregelt. Das HGB ist am 7.4.1897 vom Reichstag des damaligen Deutschen Reiches verabschiedet und am 10.5.1897 vom Deutschen Kaiser ausgefertigt worden;¹ es ist – zeitgleich mit dem BGB² – am 1.1.1900 in Kraft getreten. Seit seinem Inkrafttreten hat das HGB zahlreiche Änderungen erfahren, in neuerer Zeit namentlich durch das **Handelsrechtsreformgesetz** vom 22.6.1998,³ das insbesondere den Kaufmannsbegriff des HGB reformiert und das Firmenrecht grundlegend geändert hat.⁴ Zudem wurde und wird das HGB stark durch **EG- bzw. EU-Richtlinien** beeinflusst, vor allem in den Bereichen des Registerrechts (s. die Gesellschaftsrechts-Richtlinie von 2017⁵), des Handelsvertreterrechts (s. die **Handelsvertreter-Richtlinie** von 1986⁶) und des Bilanzrechts (s. die Bilanz-Richtlinie von 2013⁷).

2 Vorläufer des HGB war das **Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch (ADHGB)**. Dieses war im Anschluss an die im Jahr 1861 mit Mehrheitsbeschluss gefasste Empfehlung der Bundesversammlung des Deutschen Bundes in den Folgejahren einheitlich in den meisten Staaten des Deutschen Bundes eingeführt worden. Mit der Erklärung des ADHGB zum Bundesgesetz⁸ galt es ab 1870 in allen Staaten des Norddeutschen Bundes und ab 1871 mit der Übernahme des ADHGB als Reichsgesetz⁹ im gesamten Deutschen Reich. Es wurde zum 1.1.1900 durch

das HGB abgelöst; zahlreiche Bestimmungen des ADHGB wurden jedoch in das HGB übernommen. In Liechtenstein, das seinerzeit dem Deutschen Bund angehörte, gilt das ADHGB bis zum heutigen Tag unter dieser Bezeichnung fort. In Österreich galt das ADHGB von 1863 bis 1938 unter der Bezeichnung „Allgemeines Handelsgesetzbuch“ (AHGB); nach dem Anschluss an das Deutsche Reich trat 1938 auch in Österreich das HGB an die Stelle des AHGB. Mit Wirkung vom 1.1.2007 wurde das österreichische HGB umfassend geändert und in „Unternehmensgesetzbuch“ (UGB) umbenannt¹⁰ (dazu noch Rn. 13). Trotz der Änderung und Umbenennung weist das österreichische UGB weiterhin deutliche Parallelen zum deutschen HGB auf.

II. Aufbau des HGB und Examensrelevanz

3 Das heutige HGB ist in **fünf Bücher** unterteilt:

- 1. Buch: Handelsstand (§§ 1-104 HGB);
- 2. Buch: Handelsgesellschaften und Stille Gesellschaft (§§ 105-236 HGB);
- 3. Buch: Handelsbücher (§§ 238-342e HGB);
- 4. Buch: Handelsgeschäfte (§§ 343-475h HGB);
- 5. Buch: Seehandel (§§ 476-905 HGB).

4 Im **1. Buch** des HGB (Handelsstand) finden sich insbesondere die Vorschriften über den Begriff des **Kaufmanns** (§§ 1-7 HGB) und über das **Handelsregister** (§§ 8-16 HGB) sowie das **Firmenrecht** (§§ 17-37a HGB) und das Recht der kaufmännischen **Stellvertretung** (§§ 48-58 HGB). Diese Vorschriften gehören in weiten Teilen zum Pflichtfachstoff der staatlichen Prüfung und werden daher im Folgenden näher behandelt. Ebenfalls im 1. Buch des HGB enthalten sind die Vorschriften über **Hilfspersonen** des Kaufmanns (§§ 59-83 HGB):